

Amtsblatt der Stadt **Lauscha**

Nr.: 09 | Freitag, 6. September 2013 | 24. Jahrgang



### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

Bereits zum 10. Mal planen der Landkreis Sonneberg und Coburg sowie die Stadt Coburg den Tag des offenen Denkmals gemeinsam.

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ lautet das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr vorgegebene Motto.

Damit steht 2013 ein Thema im Mittelpunkt, das einen außerordentlich weiten Interpretationsspielraum zulässt und sich auf so gut wie alle Denkmale und Denkmalgattungen beziehen lässt.

Das Motto greift die zentralen Fragestellungen der Denkmalpflege auf, die am Tag des offenen Denkmals öffentlich im Rahmen einer Podiumsdiskussion in der zur Zeit ungenutzten Goetheschule in Lauscha diskutiert werden sollen:

**Was ist wert, erhalten zu werden und weshalb?  
Was macht Denkmale unbequem und warum?  
Gibt es überhaupt „bequeme“ Denkmale?**

Aktionen zum Tag des offenen Denkmals werden am 7. und 8. September 2013 in Lauscha, Coburg und Seßlach stattfinden. (Das Programm dazu finden Sie auf der folgenden Seite.)

Ich wünsche mir eine rege Teilnahme und Ihnen ein erlebnisreiches Wochenende.

***Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann***

Die nächste Ausgabe der

**LAUSCHAER ZEITUNG**

erscheint am Freitag, dem 4. Oktober 2013.

Redaktionsschluss ist der 25. September 2013.

## Folgendes Programm erwartet unsere Einwohner und Gäste:

**Samstag, 7. September 2013**

### „HÖR – MAL IM DENKMAL“

Veranstaltungsreihe der Sparkassen-  
Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der  
Sparkasse Sonneberg

### KABARETT

Lüder Wohlenberg mit dem Programm

### „Spontanheilung – Wunder gibt es immer wieder“

19.30 Uhr Goetheschule Lauscha, Bahnhofstraße 29

19.00 Uhr Einlass

Eintritt 8,00 Euro

Vorverkaufsstelle

Tourist-Information Stadt Lauscha  
Oberlandstraße 10, 98724 Lauscha  
Telefon 03 67 02/ 2 29 44  
E-Mail toruristinfo@lauscha.de

**Sonntag, 8. September 2013**

### PODIUMSDISKUSSION

### „Unbequem? – Unser Umgang mit Denkmälern“

17.00 Uhr Goetheschule Lauscha, Bahnhofstraße 29

Vorträge „Unbequeme Denkmale in den Landkreisen  
Sonneberg und Coburg sowie der Stadt  
Coburg“

Referenten - Isolde Kalter, Heimatpflegerin der Stadt  
Neustadt bei Coburg  
- Thomas Schwämmlein, Heimatpfleger  
des Landkreises Sonneberg

anschließend Podiumsdiskussion

**Sonntag, 8. September 2013**

### GEÖFFNETE DENKMALE

Goetheschule Lauscha, Bahnhofstraße 29

13.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung

13.30 bis 17.00 Uhr

- Kunsthandwerk –  
„Markt der Möglichkeiten“
- Ausstellung  
zur Geschichte der Kühnertsgruft

16.00 Uhr Glasauktion

Staatliche Grundschule Lauscha, Kirchstraße 45

13.00 bis 17.00 Uhr „Tag der offenen Tür“

- Ausstellungen in den Klassenräumen  
„Schule gestern und heute“
- Vorführung des Films  
„Denkmale in Lauscha“
- Kaffee und Getränke im Schul-Café

14.30 Uhr Programm des Chors

ehemaliges Hauptpumpwerk Wasserwerk Lauscha,  
Bahnhofstraße 62

13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

- Führungen

ehemaliges Stellwerk Bahnhof Lauscha,  
Bahnweg

13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

- Führungen

Rundgang zu Denkmälern in Lauscha

13.30 Uhr Treffpunkt Goetheschule Lauscha,  
Bahnhofstraße 29

ehemaliges Umspannwerk Lauscha,  
Straße der Jugend 75

13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

- Führungen

„Hexenturm“ Coburg, Ernstplatz 12

10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Evangelisch-Lutherische Kirche Lauscha,  
Kirchstraße 8

13.00 Uhr Trompetensolo vom Kirchhof

13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

- Kirchenführungen mit Turmbesteigung
- Ausstellung zur Baugeschichte
- Kuchen und Getränke im Kirchen-Café

Museum für Glaskunst Lauscha,  
Oberlandstraße 10

11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

- Präsentation von Thüringer Glas vom  
späten Mittelalter bis zur Gegenwart
- Vorführung des Films „Faszination Glas“

11.15 Uhr Einführungsvortrag

Gruft der Familie Eduard Kühnert Lauscha,  
Pappenheimer Berg

13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

- Führungen

Empfangsgebäude Bahnhof Lauscha  
Lauscha, Bahnhofstraße 31

13.00 bis 17.00 Uhr

- Möglichkeit zum Blick in die Schalterhalle

Führung

„Geschichte und Geschichten der Stadt Lauscha und  
ihrer Bewohner“

jeweils 14.00 und 15.00 Uhr

Treffpunkt Aussichtspunkt Ringstraße in Lauscha

Pfarrsaal der Katholischen Kirchgemeinde Seßlach,  
Pfarrgasse 111

13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Ladenbau Coburg, Ketschengasse 26

# AMTLICHER TEIL

## Wahlbekanntmachung

### 1. Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.

### 2. Die Stadt Lauscha ist in folgende drei Wahlbezirke eingeteilt:

| Wahlbezirk | Abgrenzung des Wahlbezirks  | Lage des Wahlraums<br>(Straße, Hausnummer, Zimmer)                                      |
|------------|---|---|
| 01         | Ahornstieg, Ahornstraße, Bruno-Leipold-Straße<br>Dammweg, Ellerstraße, Hoher Weg<br>Kamelweg, Köppleinstraße, Kreuzstraße<br>Ludwig-Müller-Uri-Straße, Mittelstraße<br>Oberlandstraße, Obermühle, Ringstraße<br>Sackgasse, Schotterwerk, Steiniger Hügel  | Gasthof Gollo<br>Mittelstraße 2, Lauscha  |
| 02         | Bahnhofstraße, Bahnweg, Bäzenecke<br>Bergstraße, Henriettenthal, Hüttenplatz<br>Kirchstraße, Perthenecke, Rosenburg<br>Schnitzerskopf, Steinachgrund, Steinachtal<br>Steinheider Weg, Straße der Jugend<br>Straße des Friedens, Tierberg, Unterland   | Feuerwehrgerätehaus Lauscha<br>Bahnhofstraße 38 a, Lauscha                              |
| 03         | Alter Weg, Am Bahnhof, Am Park<br>An den Königswiesen, Glaswerkstraße<br>Flurstraße, Forstweg, Friedhofsweg<br>Georgstraße, Dorfhüttenplatz, Hüttenweg<br>Lauschaer Straße, Neuer Weg, Piesauer Straße<br>Rennsteigstraße, Schulstraße, Schulgasse<br>Steinbruchweg, Telleweg, Tränkenweg<br>Waldweg, Wiesenweg | STC Sturmheide Wohnheim Ernstthal<br>(ehemalige Alte Schule)<br>Schulstraße 18, Lauscha |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27. August 2013 bis 1. September 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Lauscha, großer Sitzungssaal zusammen.

### 3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer:

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lauscha, den 29. August 2013

Die Gemeindebehörde



Krauße

## Ausschreibung

### Ausschreibung zum Verkauf eines Lkw

Die Stadt Lauscha beabsichtigt den Verkauf eines Lastkraftwagens Typ Unimog zusammen mit Anbaugeräten aus dem Bestand des Bauhofes gegen Höchstgebot:

Fahrzeugart: Lastkraftwagen  
Aufbauart: Allrad/Kipper/Geräteträger  
Fabrikat, Typ: Mercedes-Benz,  
Unimog 2150L/38 Bm 437/41

Fz. Identifikationsnummer:  
WDB4371361W169088

Motor: Dieselmotor, 6 Zylinder

Leistung: 177 kW (241 PS)

Hubraum: 5.958 ccm

Sitzplätze/Türen: 3/2

Radstand: 3.850 mm

zulässiges Gesamt-Gewicht:  
10.600 kg

Nutzlast: ca. 2.920 kg

Baujahr/Erstzulassung:  
1992/04.06.1992

Nächste HU/SP: 11.13/05.13

km-Stand: 123.151 km

Anzahl Besitzer: 1

Farbe/Lack: kommunalorange

Allgemeinzustand: Reparaturen sind erforderlich

Verwendung/Ausstattung:

umfangreiche Ausstattung für Kommunaleinsatz u.a. Frontanbauplatte Größe 5, Hydraulik-Steckanschluss vorn 6-fach, hinten 2-fach, separat, Hydraulikpumpe mit größerer Förderleistung, Hydrolenkung verstärkt, Motorzapfwellenantrieb umschaltbar, Nachschaltgetriebe mit Arbeits- und Kriechganggruppe

Verschiedene Anbaugeräte:

Thermo-Bitumenbehälter  
(Fabrikat unbekannt, Nutzinhalt: 3,5 to)  
Schmidt Schneepflug MF 2.4  
Schmidt Streuaufsatz DST 30WH  
Ladekran HIAB 050  
Kinshofer Zweischalengreifer

Das Fahrzeug und die Anbauteile können nach Voranmeldung besichtigt werden:

Das Fahrzeug mit Ladekran:

Fa. Beuthauser  
Schalkauer Straße 53, 98673 Eisfeld

Die Anbauteile: Bauhof Lauscha

Str. des Friedens 95, 98724 Lauscha

Terminvereinbarungen sind telefonisch unter der Rufnummer 03 67 02/ 29 00 möglich.

Der Verkauf erfolgt mit Mängeln unter Ausschluss jedweder Gewährleistung.

Der Marktwert beträgt entsprechend der vorliegenden Beurteilung 18.000 Euro.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt nicht unter dem Marktwert.

**Erwerbsanträge sind bis 27. September 2013 an folgende Adresse zu stellen:**

Stadtverwaltung Lauscha  
Hauptamt  
Bahnhofstraße 12  
98724 Lauscha

**Auskünfte erteilen:**

Herr Krauße           Tel. 03 67 02/ 29 027  
Herr Dr. Rempel       Tel. 03 67 02/ 29 012

### Impressum Lauschaer Zeitung

*Herausgeber:* Stadt Lauscha

*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16  
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 29 023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

## Informationen

### Standesamt Lauscha

#### Vertretung Standesamt Lauscha

In der Zeit vom 31. August bis 21. September 2013 ist das Standesamt Lauscha nur eingeschränkt erreichbar.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

**31.08. – 08.09.2013**

**ausschließlich telefonische Vertretung**

- Frau Nötzel, Standesamt Steinach  
Telefon 03 67 62/ 391 51

**Sprechzeit im Rathaus Lauscha:**

11.09.2013   09.00 – 12.00 Uhr

18.09.2013   09.00 – 12.00 Uhr

Die Stadt Lauscha bittet um Beachtung!

### Anliegerinformation

(gemäß § 13

Thüringer Kommunalabgabengesetz)

#### Abschnitt Hüttenplatz/ Straße des Friedens

(Haus-Nr. Bahnhofstraße 2 –  
Straße des Friedens 15)

#### Abschnitt Wiesleinsmühle (Bahnhofstraße 57 – 106)

Die Stadt Lauscha möchte die Anlieger der beiden o.g. Abschnitte darüber informieren, dass Ende Oktober 2013 mit den Straßenausbaubeitragsbescheiden (Endbescheide) zu rechnen ist.

In besonderen Härtefällen besteht die Möglichkeit, Antrag auf Stundung oder Ratenzahlung bei der Stadt Lauscha zu stellen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Greiner-Kaiser (Telefon 03 67 02/ 29 015) zur Verfügung.



**ENDE AMTLICHER TEIL**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Mitteilungen

### Neues Geländer am Steig zum Haltepunkt Oberlauscha

Von der Firma Bürger Glas- und Fasertechnik GmbH wurde der Stadt Lauscha ein neues Geländer vom Weg Oberlandstraße zum Haltepunkt der STB auf dem Köpplein gesponsert.

Außerdem erhielten wir eine Spende für anstehende Straßenbaumaßnahmen auf dem Dammweg.

Für die Zuwendung in Höhe von ca. 7.000 Euro bedankt sich die Stadt Lauscha ganz herzlich bei unserem Sponsor!



### Sonnensegel erwünscht

An die Stadtverwaltung Lauscha wurde die Bitte von Besuchern des Schwimmbades herangetragen, im Spielplatzbereich des Schwimmbades ein Sonnensegel zu errichten.

Die Stadtverwaltung Lauscha hat hierzu entsprechende Angebote vorliegen. Bei einem TÜV-geprüften Sonnensegel sind Kosten in Höhe von ca. 4.000 Euro zu erwarten.

Die Anschaffung dieses Sonnensegels durch die Stadt ist leider nicht möglich. Wer den Kauf dieses Sonnensegels unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf folgendes Konto tun:

Konto 330113496  
BLZ 84054722  
bei der Sparkasse Sonneberg  
Kennwort „Sonnensegel“

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Spendern.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Krauß  
Amtsleiter

## 🍷 Geburtstage 🍷

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

|        |                                |                    |
|--------|--------------------------------|--------------------|
| 09.09. | Hans Lödl                      | zum 73. Geburtstag |
| 10.09. | Gerd Kristen                   | zum 72. Geburtstag |
| 10.09. | Thomas Wagner                  | zum 67. Geburtstag |
| 11.09. | Eva-Maria Brückner             | zum 90. Geburtstag |
| 11.09. | Frieda Kirchner                | zum 86. Geburtstag |
| 11.09. | Hellmut Fischer                | zum 77. Geburtstag |
| 12.09. | Hubert Greiner-Stöfle          | zum 82. Geburtstag |
| 12.09. | Bernd Wanderer                 | zum 67. Geburtstag |
| 12.09. | Reidar Müller-Marks            | zum 66. Geburtstag |
| 13.09. | Lilli Fuchs                    | zum 80. Geburtstag |
| 13.09. | Gerhard Bock                   | zum 78. Geburtstag |
| 14.09. | Renate Precht                  | zum 80. Geburtstag |
| 14.09. | Ingeborg Müller                | zum 74. Geburtstag |
| 14.09. | Werner Linß                    | zum 70. Geburtstag |
| 14.09. | Heidrun Weigelt                | zum 67. Geburtstag |
| 15.09. | Helga Lödel                    | zum 72. Geburtstag |
| 16.09. | Hildegard Eichhorn             | zum 81. Geburtstag |
| 16.09. | Horst Weigelt                  | zum 77. Geburtstag |
| 16.09. | Erika Eichhorn                 | zum 74. Geburtstag |
| 16.09. | Hilde Leitz                    | zum 72. Geburtstag |
| 17.09. | Traudel Leipold-Beck           | zum 80. Geburtstag |
| 19.09. | Thea Bechmann                  | zum 70. Geburtstag |
| 20.09. | Gertraud Müller-Schwefel       | zum 74. Geburtstag |
| 21.09. | Jenni Apel                     | zum 88. Geburtstag |
| 21.09. | Lore Hausdörfer                | zum 81. Geburtstag |
| 21.09. | Katharine Baumann              | zum 75. Geburtstag |
| 21.09. | Elisabeth Müller-Schmoß        | zum 73. Geburtstag |
| 21.09. | Ingrid Liebermann              | zum 71. Geburtstag |
| 21.09. | Dagmar-Gabriele Bäß            | zum 67. Geburtstag |
| 22.09. | Elfriede Müller-Blech          | zum 92. Geburtstag |
| 22.09. | Karl Halboth                   | zum 75. Geburtstag |
| 22.09. | Regina Eichhorn                | zum 65. Geburtstag |
| 23.09. | Lothar Edelmann                | zum 75. Geburtstag |
| 23.09. | Harald Harraß                  | zum 71. Geburtstag |
| 24.09. | Günter Eichhorn                | zum 73. Geburtstag |
| 25.09. | Elfriede Eichhorn              | zum 80. Geburtstag |
| 25.09. | Wolfgang Meusel                | zum 77. Geburtstag |
| 26.09. | Gertrud Greiner-Sebastian-Sohn | zum 87. Geburtstag |
| 27.09. | Hildegard Hofmann              | zum 81. Geburtstag |
| 27.09. | Christel Schmidt               | zum 77. Geburtstag |
| 27.09. | Reinhard Büchner               | zum 65. Geburtstag |
| 28.09. | Anni Wallenhauer               | zum 88. Geburtstag |
| 28.09. | Elfriede Greiner-Stöfle        | zum 84. Geburtstag |
| 28.09. | Lisa Kästner                   | zum 83. Geburtstag |
| 28.09. | Rudi Köhler                    | zum 77. Geburtstag |
| 28.09. | Herta Porzel                   | zum 74. Geburtstag |
| 28.09. | Eberhard Göhring               | zum 69. Geburtstag |
| 29.09. | Joachim Rohrdrommel            | zum 84. Geburtstag |
| 29.09. | Johanna Sorge                  | zum 74. Geburtstag |
| 29.09. | Inge Müller-Schmoß             | zum 65. Geburtstag |
| 30.09. | Christa Schmidt                | zum 73. Geburtstag |
| 30.09. | Gisela Böhm                    | zum 72. Geburtstag |

|        |                     |                    |
|--------|---------------------|--------------------|
| 30.09. | Gerhard Hampe       | zum 72. Geburtstag |
| 30.09. | Nora Kirchner       | zum 67. Geburtstag |
| 01.10. | Helga Heß           | zum 69. Geburtstag |
| 02.10. | Dieter Böhm-Beck    | zum 74. Geburtstag |
| 03.10. | Herbert Bäß         | zum 76. Geburtstag |
| 04.10. | Karl-Heinz Luthardt | zum 75. Geburtstag |
| 05.10. | Inge Hellbach       | zum 82. Geburtstag |
| 05.10. | Karl Eschrich       | zum 77. Geburtstag |
| 05.10. | Günter Queck        | zum 71. Geburtstag |
| 06.10. | Walter Greiner-Sohn | zum 79. Geburtstag |
| 06.10. | Heinz Weschenfelder | zum 73. Geburtstag |
| 06.10. | Max Heß             | zum 69. Geburtstag |

**Wir gratulieren den Bürgern  
des Ortsteiles Ernstthal:**

|        |                           |                    |
|--------|---------------------------|--------------------|
| 10.09. | Willy Haasen              | zum 84. Geburtstag |
| 10.09. | Gerd Dietrich             | zum 65. Geburtstag |
| 15.09. | Anna Ida Linß             | zum 94. Geburtstag |
| 15.09. | Lotte Apel                | zum 83. Geburtstag |
| 15.09. | Manfed Kirchner           | zum 73. Geburtstag |
| 15.09. | Brigitte Müller-Welt      | zum 73. Geburtstag |
| 16.09. | Irene Müller-Haas         | zum 70. Geburtstag |
| 16.09. | Gunter Reinhold           | zum 68. Geburtstag |
| 17.09. | Charlotte Anshütz         | zum 85. Geburtstag |
| 20.09. | Gisela Eichhorn           | zum 78. Geburtstag |
| 20.09. | Helmut Böhm               | zum 74. Geburtstag |
| 22.09. | Horst Rüger               | zum 77. Geburtstag |
| 25.09. | Ella Sommer               | zum 79. Geburtstag |
| 27.09. | Brigitte Weschenfelder    | zum 81. Geburtstag |
| 28.09. | Margot Ulrich             | zum 88. Geburtstag |
| 28.09. | Regina Kählig             | zum 73. Geburtstag |
| 30.09. | Christa Götze             | zum 73. Geburtstag |
| 01.10. | Marianne Irene Liebermann | zum 82. Geburtstag |
| 01.10. | Ursula Heinz              | zum 73. Geburtstag |
| 02.10. | Adolf Böhm                | zum 75. Geburtstag |
| 02.10. | Ursula Gaber              | zum 70. Geburtstag |
| 02.10. | Elisabeth Sauer           | zum 67. Geburtstag |
| 06.10. | Elisabeth Müller          | zum 85. Geburtstag |
| 06.10. | Heinz Böhme               | zum 74. Geburtstag |



# Grundschule Lauscha

## Schöne Hortferien

Auch in diesem Jahr gab es in unserem Schulhort zahlreiche interessante Angebote in den Sommerferien. Vorab wurden wir Schüler gefragt, was wir denn gerne unternehmen würden.

Die meisten unserer Wünsche konnten unsere Erzieherinnen Frau Göhring und Frau Jahn erfüllen. Unter anderem ermittelten wir auf der Kegelbahn in Ernstthal unseren Kegelmeister.

Viel Spaß hatten wir auf der Sommerrodelbahn in Ernstthal, bei sportlichen Spielen und beim Basteln. Beim Malen auf Keilrahmen entdeckte so mancher von uns sein künstlerisches Talent.

Entdeckungen in der Natur machten wir bei verschiedenen Wanderungen zur Mordschlucht und auf den Tierberg. Dabei begleitete uns auch Förster Ulrich Göhring, der uns auf viele interessante Dinge am Wegesrand aufmerksam machte.

Mit der Südthüringenbahn unternahmen wir einen Ausflug ins Sonneberger Kino und hatten viel Spaß mit der „Monster AG“.

Natürlich gab es auch einen Tag mit besonders gesundem Frühstück – von uns selbst mitgebracht und zubereitet.



Bei unserer kleinen „Modenschau“ waren vor allem die Mädchen stolz, ihre Lieblingsoutfits zu präsentieren.

Nun hat der Schulalltag wieder begonnen. Nach erlebnisreichen Ferientagen voller Spaß und Erholung sind wir fit und neugierig auf das, was uns im neuen Schuljahr erwartet. Dazu gehören bestimmt auch wieder viele tolle Erlebnisse in unserem Hort.

Die Hortkinder  
der Staatlichen Grundschule Lauscha



## **Förderverein der denkmalgeschützte Jugendstilkirche zu Lauscha e. v.**

**zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 08. September 2013 13:00 Uhr**



### **13:00 Uhr**

**Es erklingen die Glocken der Lauschaer Jugendstilkirche und anschließend ein Trompetensolo vom Kirchhof hinunter ins Lauschatal.**

### **13:00-17:00 Uhr**

**Erwartet das Kirchen- Café in der Winterkirche den Gast. Hier gibt es selbstgebackenen Kuchen und Torten nach alten Back-Rezepten unserer Großmütter. Kaffee und andere Getränke können sie ebenfalls käuflich erwerben. Die Einnahmen kommen unserer Kirche zugute und werden für weitere Restaurierungsarbeiten verwendet.**

**Eine einmalige Ausstellung und Dokumentation zu den Restaurierungsarbeiten unserer Kirche, sowie alten Bauunterlagen von 1910/11 findet der Besucher als Anschauungsmaterial im gleichem Raum.**

### **13:00 -17:00 Uhr**

**Führung durch die Jugendstilkirche ( 20-30 Min.)**

**Es führt sie Herr Konrad Dorst vom Förderverein im historischen Gewand und in der Rolle des Pfarrer Michael. Dieser Pfarrer trotzte seinem Landesherrn Georg II. von Sachsen-Meiningen und sorgte gemeinsam mit seinen Kirchenräten in der Vorbereitungsphase dafür, das eine ungewöhnliche Jugendstilkirche 1910/11 mit einem einmaligen Fenster-Konzept in nur 13 Monaten erbaut wurde. Der Höhepunkt ist die Besichtigung Dachkonstruktion unserer Kirche.**

**Der Besuch unserer besonderen Glasbläserkirche soll zum Nachdenken anregen, um den Stress der Weltlichkeit für einen Augenblick zu vergessen und in sich zu gehen.**

**Der Vorstand**



# Einladungen

## Einladung zur Kinderkirchweih

Am Kirchweihwochenende in Lauscha gehört seit mehreren Jahren der Freitagnachmittag den Kindern.

Die Mischung aus weltlicher Kirmes und besinnlicher Kirchweih hat sich bewährt und zu einer schönen Tradition entwickelt.

Deshalb laden am Freitag, dem 13. September 2013 die Organisatoren um Katechetin Elke Becker ab 15.00 Uhr wieder zur Kinderkirchweih an und in die Lauschaer Jugendstilkirche ein.

Das Fest steht diesmal unter dem Motto „Und Gott sandte seine Engel“.

Nach zahlreichen Überraschungen werden als Höhepunkt des Tages Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Kantorin Christine Michaelis das Musical „Daniel in der Löwengrube“ aufführen.

Doris Hein

## Kabarett „Die Herkuleskeule“ im Kulturhaus Lauscha

Am Sonntag, dem 21. September 2013 gastiert das Dresdner Kabarett-Ensemble „Die Herkuleskeule“ wieder im Lauschaer Kulturhaus.

Der Programmtitel lautet „**Radio ballett oder: Opa twittert**“ mit Rainer Bursche als sächsischer Schwejk und den beiden Volks-, Staubsauger- und Beerdigungsinstitutsvertretern Brigitte Heinrich und Michael Rümmler.

Heinrich, Bursche und Rümmler beeindrucken mit fein abgestimmten Auftritten und gelungenen Stehgreif-Einlagen. Und sie verraten, warum eine Revolution in Deutschland unmöglich ist.

Man baut sich mühsam eine Barrikade von IKEA aus Einzelteilen zusammen, und dann fehlt der Imbusschlüssel. Und Rümmler kalauert: „Schraubst du noch oder kämpfst du schon?“

Pianist Thomas Wand ist den Akteuren ein vielseitiger, musikalischer Arrangeur und Begleiter, das Spektrum reicht vom Zillerthaler Glöckchenbimmeln über Pariser Tangoklänge bis zum Puhdys-Hit mit brillantem neuen Text. (SZ)

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es zum Preis von 15,00 Euro beim Gasthof Gollo und bei der Blumengalerie Triebel in Lauscha. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Einlass ist ab 19.00 Uhr und Beginn um 20.00 Uhr.

Der Gollo Musik e. V. würde sich sehr freuen, Sie zu dieser ersten Veranstaltung der Herbstsaison im Kulturhaus begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen unter [www.gollomusik.de](http://www.gollomusik.de) und [www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de).

## Vorankündigung Oktober:

Samstag, 19. Oktober 2013  
Rockparty mit den „Rambling Stamps“



## WSV 08 Lauscha

### Herzliche Einladung zum Weihespringen an die Marktiegelschanze

Samstag, 14. September 2013

Der Wintersportverein 08 Lauscha hat seine große Baumaßnahme an der Marktiegelschanze fast beendet und möchte Interessierte herzlich zum Weihespringen der K 47m-Anlage am Samstag, dem 14. September 2013 an die Marktiegelschanzen einladen.

Gleichzeitig wird dieses Springen als 6. Glascup durchgeführt und findet auf allen Sommerschanzen statt. Gesprungen wird von der Schülerklasse 8 m/w bis zur Mastersklasse.

Ab 11.00 Uhr findet Training auf allen Schanzen statt, um 13.30 Uhr ist die Weihe und offizielle Wiedereröffnung der K 47m-Schanze geplant und um 14.00 Uhr startet der Wettkampf auf der K 10m-Schanze.

Der WSV 08 Lauscha veranstaltet im Rahmen dieses Wettbewerbs einen Sportbasar. Für reichlich Essen und Getränke bei anschließender Musik ist gesorgt. Der WSV 08 Lauscha freut sich auf Ihr Kommen!

[www.skispringen-lauscha.de](http://www.skispringen-lauscha.de)

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



### Nachlese – Fahrt zur ega Erfurt

Wir möchten ganz herzlich für **Mittwoch, den 11. September 2013** in die AWO Begegnungsstätte Obermühle einladen. An diesem Nachmittag möchten wir unsere Fahrt nach Erfurt zur ega in wunderbaren Bildern dokumentieren.

Als Gast können wir Christoph Majewski begrüßen – er ist der Bundestagskandidat der SPD in unserem Wahlkreis. Wir würden uns freuen, viele interessierte Bürger begrüßen zu können.

Für die Anmeldung der Teilnahme bitte bei Käte Langhammer unter Telefon 036702/20044 melden. Für den Fahrdienst bitte unter Telefon 036702/20359 anrufen.

## Herbstsport- und Wandertag

Unser Herbstsport- und Wandertag findet am **Mittwoch, dem 18. September 2013** in Goldisthal statt. Wir werden mit dem Bus nach Goldisthal fahren – Abfahrt ist um 13.00 Uhr ab Hüttenplatz Lauscha.

Einkehren werden wir im Kulturhaus Goldisthal zu Kaffee und Kuchen. Wer mit zum Oberbecken wandern möchte, den erwartet eine tolle Aussicht und viel Wasser – leichter Anstieg, eine Strecke von zwei Kilometern bis zum Oberbecken.

Nach der Wanderung fahren wir mit dem Bus nach Goldisthal ins Kulturhaus.

**Unser zweites Angebot ist:**

Wir fahren mit dem Bus zum DB-Infozentrum und sehen uns dort einen Film an über die Bauarbeiten der ICE-Strecke. Danach werden wir mit Kleinbussen zur Baustelle der ICE-Strecke gefahren. Anschließend kann man zurück zum Kulturhaus laufen (ca. ein Kilometer).

Anmeldungen bitte bis 9. September 2013 bei Käte Langhammer unter Telefon 036702/20044.

## Ein gelungenes Sommerfest mit viel Humor

Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt feierte sein diesjähriges Sommerfest in der Bergwachtbaude. Bei Sonnenschein im Garten der Bergwachtbaude ließen es sich 38 Lauschaer Seniorinnen und Senioren richtig gut gehen.

Nach einem gemütlichen Kaffee und Kuchen untermalte „Fritz aus Lauscha“ die Seniorenrunde mit Musik und Witz – dabei wurden die Lachmuskeln wieder ordentlich trainiert.

Unter der phantastischen Organisation von Käte Langhammer, welche alles für ihre Ortsvereinsmitglieder tut, konnten alle gemeinsam schöne Stunden in der Natur verbringen.

Bei einem Gläschen Sekt und Bratwurst für alle ging am späten Nachmittag das Sommerfest zu Ende. Zurück bleiben immer wieder dankbare und schöne Erinnerungen an die gemeinsamen Stunden im Kreise der Arbeiterwohlfahrt.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die Bergwacht, das Grill-Team und natürlich an „Fritz aus Lauscha“.

Conny Müller-Litz



## Bergwacht Lauscha

### Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am **Freitag, dem 11. Oktober 2013**

von **16.30 bis 20.00 Uhr**

in der **Bergwachtbaude Lauscha**

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspenderinnen, Blutspender und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

### Termine September/Oktober

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

**Samstag, 14. September 2013**

Absicherung Skispringen  
an der Marktiegelschanze

### Ausbildung und Versammlung

**Mittwoch, 18. September 2013**

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Mittwoch, 2. Oktober 2013**

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

### Vorankündigung

Unsere diesjährige Herbst-Altkleidersammlung findet am Samstag, dem 12. Oktober 2013 statt!

Bergwacht Lauscha



## Kirmesverein Köpplein e.V.

### Danke sagt der Kirmesvorstand!

Ein großes Dankeschön geht wiederum an die Anwohner, die während der Kirmestage viel Verständnis für unsere Kirmes aufgebracht haben.

Nach einer Woche schöner Stunden mit viel Sonnenschein möchten wir uns bei all denen bedanken, die die 56. Kirmes zu einem Erfolg machten – bei unseren Gästen, allen Helfern und Mitgliedern.

Es ist schön, ein Dankeschön an unsere „Aushilfskräfte“ aussprechen zu können. Vielleicht sollte darüber nachgedacht werden, aus der Aushilfe eine Mitgliedschaft werden zu lassen.

Unseren Mitgliedern für die Vorbereitung und Durchführung unserer Kirmes Dank und Anerkennung.

Aber nicht nur Mitglieder investierten Zeit und Arbeit während der Kirmestage. Hier gilt es, unseren Freunden aus Rückmarsdorf – wie seit vielen Jahren – vielen Dank zu sagen.

Dank sagen möchten wir ebenfalls den Mitgliedern der „Schützengesellschaft Obermühle e.V.“ sowie dem „Lauschaer Carneval Verein e.V.“ Ihr Zutun und die helfenden Hände sind fester Bestandteil der Kirmes geworden und somit wichtig für das Gelingen.

Nicht zu vergessen sind die fleißigen Hände hinter den Kulissen, wie die der Mitarbeiter der Fleischerei „Moppel“, der Brauerei Schwarzbach und der Bäckerei Piesau – ihnen allen ein großes Lob.

Sie haben es verstanden, während der Kirmestage die über den gewöhnlichen Geschäftsalltag hinausgehenden Arbeiten zu unserer Zufriedenheit zu meistern und so die Versorgung für unsere Gäste gesichert zu haben.

Vorstand des „Kirmesvereins Köpplein e.V.“

### Ölls fe die Katz

*Wos een die Werbung weis well mach,  
do drüwer komme ner gelach.  
Bein Gehacktn wad me ausgetrickst,  
Pfafläsch han se neigemixt.  
Antifaltncrem sell een wos breng,  
do sell sich fei dei Haut vejöng.  
Calcium fe dein krumma Buckl,  
on Gummibärla sell me nuckl.  
Die selln dich schöner mach von enna,  
nu gelät mersch fei, die schpenna.  
Ich lack sa schö ocht Wochn gor bis üwermorn,  
noch bin ich fei net schöner worn.  
Es Best is, wenn sa die behaltn,  
dos helft an Scheißdraak geecher Faltn.*

Ursel Müller

## Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V./Ortschronisten

### Einladung zum 2. Heimatabend

#### „Lauschner Oomd an Kermes Sonnamd“

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. führt am Kirmessamstag, dem 14. September 2013 wieder einen Heimat- und Mundartabend mit vielen Mitwirkenden durch.

Ort: Restaurant Glaszentrum Lauscha

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab sofort im Geschäft Karl Köhler (Schröppel).

Ab 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, im Restaurant ein Essen einzunehmen, ehe die Veranstaltung beginnt.

### Heimathefte über Wirtshäuser von Lauscha Teil 2

Wir können heute unseren Bürgern mitteilen, dass noch Exemplare des Heimatheftes über Wirtshäuser von Lauscha Teil 2 mit dem Inhalt Gaststätte Klause, Gasthof Naß, Hotel und Gaststätte Fridolin bei Karl Köhler (Schröppel) und Verkaufsshop Max Heß in Lauscha vorrätig sind.

### 100 Jahre Eisenbahn nach Neuhaus am Rennweg

In diesem Zusammenhang steht auch die Bahnstrecke Lauscha – Ernstthal – Neuhaus.

Am Sonntag, dem 15. September 2013 fährt ein Jubiläums-Sonderzug von Meiningen nach Neuhaus. Zusätzlich im Programm erfolgt eine Pendelfahrt Neuhaus – Lauscha.

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha wird auf Schautafeln den Bau des Lauschensteintunnels und den Bau der Talbrücke Lauscha und Talbrücke Nassentelle mit Fotos und Text dokumentieren. Diese Tafeln werden am Bahnhof Lauscha aufgestellt.

## Förderverein der denkmal- geschützten Jugendstilkirche

### Barbarei und Zerstörungswut tut niemand gut!

Am 9. August 2013 kurz vor Mitternacht beschädigten Unbekannte in ihrer sinnlosen Zerstörungswut und im Vandalismusrausch ein Farbglasfenster unserer denkmalgeschützten Jugendstilkirche.

Ein Stück Lauschaer Kulturgut wurde vernichtet. Diesen Vandalismus kann man schon als Barbarei bezeichnen. Nun sollten diese Personen doch Zivilcourage zeigen, sich bei den zuständigen Stellen melden, um den Schaden wieder-gutzumachen.



Dieses kulturhistorische Farbglasfenster wurde mutwillig beschädigt.

Es stellt die „Heimkehr des verlorenen Sohnes“ dar, ist 112 Jahre alt und wurde von dem damaligen Hüttenbesitzer Greiner-Vetters-Sohn gestiftet.

Der finanzielle Schaden für die Kirchgemeinde beläuft sich auf ca. 8.000 bis 10.000 Euro.

Da die Kirchgemeinde Lauscha aus finanziellen Gründen keine Versicherung gegen Vandalismus abschließen konnte, muss dieser Schaden selbst beglichen werden.

Unser Förderverein setzt sich aktiv für die Erhaltung unserer schönen Kirche ein.

Deshalb möchten wir alle Bürger aus Lauscha und Ernstthal recht herzlich bitten, nur 2.50 Euro als kleine Spende für die Instandsetzung des beschädigten Fensters auf unser Konto einzuzahlen.

Unsere Bankverbindung lautet:

Förderverein der denkmalgeschützten  
Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.  
Konto 304 038 032  
BLZ 840 547 22  
Kreditinstitut Sparkasse Sonneberg

Wir hoffen sehr auf eine breite Unterstützung und bedanken uns schon im Voraus.

Der Förderverein  
der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.



# Ihre evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha  
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Liebe Leser, heute habe ich eine große Bitte: In der Nacht vom 09. zum 10.08.2013 wurde eines unserer schönen Kirchenfenster zerstört. Vielen ist das sicher schon bekannt. Die Wiederherstellung des Fensters ist ziemlich teuer – und die Kirchengemeinde muss dafür aufkommen, da die Versicherung Vandalismus leider nicht deckt. Nun bitte ich Sie: Bitte spenden Sie für das Fenster! Lange habe ich darüber nachgedacht: Soll ich um Spenden bitten für etwas, das Andere mutwillig zerschlagen haben? Ist das nicht eine Zumutung für Sie alle? Natürlich ist es das! Aber meistens spenden wir ja als Ausgleich dafür, dass Andere etwas falsch machen, zum Beispiel wenn Kinder hungern oder Kriegsopfern geholfen werden muss.

Aber vielleicht lesen auch die Menschen diese Worte, die den Schaden angerichtet haben. Dann möchte ich bitten: Melden Sie sich und entschuldigen Sie sich! Das mag nicht angenehm sein, aber danach haben Sie ein leichteres Gewissen und Sie können sich an der Beseitigung des Schadens beteiligen.

Allen Lauschnern und ihren Gästen wünsche ich ein schönes Kirchweihfest und grüße mit dem Monatsspruch: „Seid nicht bekümmert, denn Freude am Herrn ist unsere Stärke.“ (Neh. 8, 10)  
Mit einem herzlichen Gott befohlen, Ihre Denise Müller-Blech

## Gottesdienste

8. September 2013 15. Sonntag nach Trinitatis,  
09.30 Uhr Gottesdienst Präd. Müller-Blech

15. September 2013 Kirchweihfest,  
17.00 Uhr Geistliches Konzert  
mit dem Kinderchor, dem Flötenkreis und dem  
Kirchenchor  
Leitung Kantorin Michaelis

22. September 2013 17. Sonntag nach Trinitatis  
14.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Sommer

29. September 2013 18. Sonntag nach Trinitatis,  
09.30 Uhr Gottesdienst Präd. Müller-Blech

6. Oktober 2013 Erntedankfest  
09.30 Uhr Gottesdienst Sup. Krauß  
mit Heiligem Abendmahl  
anschließend Gemeindegemeinderatswahl

## Kasualvertretung:

02.09. - 08.09. Pfarrer Heinecke  
09.09. - 15.09. Pfarrer Michaelis  
16.09. - 22.09. Pfarrer Laqua  
23.09. - 29.09. Pfarrer Sommer  
30.09. - 06.10. Pfarrer Heinecke

## Für Rückfragen

Evangelischer Kirchenkreis Sonneberg  
Coburger Allee 40  
96515 Sonneberg  
Telefon 03675/753000

## Büroöffnungszeiten

Das Büro der Kirchengemeinde Lauscha (036702/20280)  
ist am Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00 Uhr bis  
12.00 Uhr geöffnet.

## Servicebüro der Region Oberland

Das Servicebüro der Region Oberland im Kirchenkreis  
(036702/20558) ist am Mittwoch von 08.30 Uhr bis  
15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
geöffnet.

Andere Termine können telefonisch vereinbart werden.

## Konfirmanden

Alle Schüler, die 2013 die 7. Klasse begonnen haben,  
können zum Konfirmandenunterricht angemeldet  
werden.

Dieser findet seit letztem Jahr in Zusammenarbeit mit  
der Kirchengemeinde Steinheid statt. Die Termine  
werden jeweils mit den Konfirmandinnen und  
Konfirmanden vereinbart.

Diese neue Unterrichtsform hat im letzten Jahr allen  
viel Spaß und Freude bereitet, deswegen wollen wir  
dieses Konzept beibehalten.

Bitte melden Sie Ihre Kinder im Pfarramt oder unter  
nebenstehender Nummer im Kirchenkreis an.

## Gemeindegemeinderatswahl – Briefwahl

Am Erntedanktag, dem 06.10.2013, findet im Anschluss  
an den Gottesdienst die Gemeindegemeinderatswahl statt.

Das Wahllokal ist nach dem Gottesdienst bis 14.00 Uhr  
geöffnet. Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren sind zur  
Wahl aufgerufen.

Zu dieser Wahl haben Sie auch die Möglichkeit der  
Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen finden Sie in der  
nächsten Zeit in Ihren Briefkästen.

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Wahl und entscheiden  
Sie dadurch in Ihrer Kirchengemeinde mit.

### Das Kriegerdenkmal in Lauscha und seine Geschichte. Die Scharfschützen aus Lauscha und die Schlacht bei Wörth.

#### Die namentlich bekannten Kriegsteilnehmer aus Lauscha:

1. Ernst Wagner
2. Septimius Scheler
3. Ernst Greiner-Mai
4. Ernst Greiner-Petter
5. Georg Knabner
6. Alfred Wagner
7. Amandus Greiner-Hänsle
8. Louis Förster
9. Edmund Wagner
10. Albin Greiner
11. Albin Müller-Uri
12. Leopold Eichhorn
13. Albin Liebermann
14. Artus Weschenfelder
15. Eduard Schellhorn
16. Carl Bätz
17. Julius Frank (Fritzmann)
18. Louis Greiner-Mai
19. Gottlieb Greiner-Meester
20. Hilarius Greiner-Stöffe
21. Carl Kühnert
22. Günther Kühnert
23. Christian Greiner-Lar
24. August Greiner-Wirt
25. Friedrich Müller-Keupert  
Er wurde bei den Kämpfen um Wörth im Unterelsaß am 06.08.1870 schwer verwundet und verstarb am 20.08.1870 im Lazarett der Garnison zu Kassel.
26. Otto Ens  
Er fiel am 02.12.1870 in der Schlacht bei Loigny-Poupry.
27. Reinhold Müller-Uri  
Er gründete den Kriegerverein am 01.09.1872 zu Ehren des Sadantages<sup>1</sup>

Bei der letzten Ausgabe der Lauschaer Zeitung vom 9. August 2013 ist mir ein Fehler unterlaufen.

Der Gründer des Kriegervereines hatte den Vornamen Reinhold und nicht Reinhard.

Ich bedanke mich bei Sybille Ellmer für ihren Hinweis und auch für das nachfolgende Foto.

Kriegsveteran Reinhold Müller-Uri (1845-1900). Glasaugenfabrikant, Sohn des Ludwig Müller-Uri.

Ludwig Müller-Uri (geb. am 4. September 1811 in Lauscha, gest. am 7. November 1888 in Lauscha) war Glasmacher, Kunstaugenbläser und Pionier der deutschen Augenprothetik, Ocularist.



*Kriegsveteran Reinhold Müller-Uri (1845–1900).  
Glasaugenfabrikant, Sohn des Ludwig Müller-Uri.*

#### Die Schlacht bei Wörth (Unterelsaß)

Wörth im Unterelsaß war vom 10. Mai 1871 (Frieden von Frankfurt) bis zum 28. Juni 1919 (Friedensvertrag von Versailles) ein Departement Teil des Deutschen Kaiserreiches.

Als Bezirk Unterelsaß gehörte es zum Deutsch Reichsland Elsaß-Lothringen.

#### Die Mobilmachung

„Am 16. Juli 1870 ordnete der königliche Bundes-Feldherr die Mobilmachung des Heeres gegen Frankreich an. Bereits am 27. Juli 1870 stand das vereinte Regiment unter dem Kommando des Oberst von Beckendorf Marsch- und Kampfbereit jenseits des Rheins bei Landau unweit der französischen Grenze.

Das 6. Regiment, mit dem 32. Regiment und die 43. Infanterie-Brigade gehörten zur 22. Division, die Generalleutnant von Hersdorf befehligte. Diese Division gehörte zum XI. Armeekorps, die ein Bestandteil der III. Armee unter dem Kommando des preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm war.

Beim Stab der 22. Division befand sich der Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen. Er nahm unmittelbar an den Schlachten teil. Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha befand sich im Hauptquartier der III. Armee“.<sup>2</sup>



## Die Kampfhandlungen bei Wörth

Am 6. August 1870 kam es zum ersten großen Gefecht bei Wörth (Fröschweiler). Dort wurde auch Friedrich Müller-Keupert schwer verwundet und verstarb später im Lazarett zu Kassel.

„Das I. Armeekorps, eine Division des VII. Armeekorps und eine Kavalleriedivision unter dem Befehlshaber der französischen Rhein-Armee Marschall Mac-Mathon hatte am 5. August 1870 auf dem westlichen, erhöhten Talrand des Baches Sauer eine starke Stellung besetzt.

Sie reichte von Fröschweiler über Reichshofen bis nach Görsdorf. Nach der siegreichen Schlacht bei Weißenburg am 4. August 1870 begann der Vormarsch der deutschen III. Armee unter Befehl des Kronprinz Friedrich von Preußen, auf die französische Stellung.

Am 6. August 1870 begann ein Scharmützel zwischen den beiden Vorposten. Wörth wurde vom preußischen V. Korps besetzt. Das II. Korps der bayerischen Armee stand am äußersten rechten Flügel und wurde von den französischen Artillerie unter Beschuss genommen.

Das XI. preußische Korps umging die französische Stellung, zwang die 1. französische Division zu einer Verlängerung der Front. Das V. preußische Korps erstürmte das westliche Tal der Sauer zwischen Wörth und Fröschweiler.

Gleichzeitig führte die württembergische Kavallerie und das XI. preußische Armeekorps am linken Flügel einen taktischen Angriff gegen die französische Stellung bei Niederwald.

Der französische Befehlshaber Mac-Mahon ordnete einen Gegenangriff seiner schweren Kavallerie an. Diese Kavalleriedivision stand unter dem Befehl des General Xavier Duhesme.

Sie bestand aus einer schweren Kürassier-Brigade unter General Alexandre Michel mit zwei Regimentern. Seine Brigade wurde von einem Regiment Lanciers unterstützt und erhielt den Befehl, das XI. Korps unter dem preußischen General Bose zurückzuwerfen.

Der Angriff der Franzosen verfehlte seine Wirkung, da der Untergrund des Kampfgebietes aus einer Hügelkette bestand und mit Bäumen sowie Sträuchern bewachsen war. 1.200 Reiter stürmten von Eberbach her auf die vorrückende Infanterie der 22. Division.

Diese Infanteriedivision, darunter das 6. Thüringer Infanterieregiment Nr. 95, wehrten sich tapfer gegen die französischen Kürassiere. Die Sachsen und Thüringer antworteten mit Schnellfeuer und schossen dann selbständig auf die beweglichen Ziel der Feinde.

Diese neue Taktik im Kampf gegen feindliche Kavallerie bedeutete eine Abkehr vom Karree. Durch dieses Flankenfeuer wurden der französische Reiterangriff gestoppt. Kein Reiter schaffte es, die Linie der preußischen Infanterie zu erreichen.

Obwohl bei den Kürassieren kurz vor dem Krieg neue Helme und Brustpanzer eingeführt wurden, hatten die Franzosen

hohe Verluste und verloren 800 Soldaten und nahezu alle Pferde. Da der Widerstand der Franzosen völlig gebrochen war, ließen einige preußische Offiziere das Feuer gegen den wehrlosen Gegner einstellen. Brigadegeneral Michel überlebte den Angriff der Preußen und kommandierte später in der Loirearmee eine Kavalleriedivision.

Der Vormarsch des XI. Korps war nicht mehr aufzuhalten. Niederwald wurde von den Preußen eingenommen und die hartnäckig verteidigten Orte Elsasshause und Fröschweiler gestürmt.

Die Kavallerie des XI. Kops fielen den Franzosen in den Rücken. Nur die Tirailleure aus Algerien hielten ihre Position und verhinderten somit die völlige Vernichtung der französischen Armee.

Unter dem Feuer der Preußen, Sachsen und Bayern wurde das französische Heer völlig aufgerieben. Die französische Infanterie wurde dabei auf der Flucht teilweise durch die eigene Kavallerie niedergeritten.

Die heillose Flucht der Franzosen endete erst vor Niederbronn. Die in Reserve stehende Division Lespart deckte den weiteren Rückzug der französischen Rhein-Armee.

In der Schlacht bei Wörth verloren die Deutschen 10.642 Mann. Die Verluste der Franzosen betragen 8.000 Tote und Verwundete sowie 9.000 Gefangene und 6.000 Versprengte.

Mac-Mahon berichtete an das Oberkommando nach Paris, seine Armee hätte alle ihre Zelte, Feldküchen, Verpflegung, Lebensmittel und Munition verloren.

Außerdem verlor die französische Rhein-Armee 30 Geschütze und 5 Mitrailleuse (Salvengeschütze bei deren mehrere Läufe hintereinander abgeschossen werden konnte, Vorläufer des Maschinengewehres), was der kompletten Ausrüstung einer ganzen Division entspricht.<sup>3</sup>

Mit dem Sieg bei Wörth öffnete sich für das deutsche Heer der Weg nach Paris.

Weitere Schlachten und Belagerungen, an denen das 6. Thüringische Infanterieregiment 95 „Großherzog von Sachsen“ teilnahm, waren bei Colomby, Staßburg, Toul, Mas-la-Tour, Gravelotte, Metz, Beaumont, Noisseville.

Die entscheidende größte Schlacht war die bei Sedan am 1. und 2. September 1870.

<sup>1</sup> Festschrift zum 300-jährigen Jubiläum von Lauscha 7.-9. August 1897/Chronologische Übersicht Pfarrer Erk S 25.

<sup>2</sup> Auszug aus dem Handbuch der jungen Rekruten zur Geschichte des 6. Thüringer Infanterieregiment Nr. 95, S. 10

<sup>3</sup> Carl Bleibtreu: Schlacht bei Wörth am 6. August 1870, Reprint 1898/2009 Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza/Theodor Fontane: Der Krieg gegen Frankreich 1870-1871 Gesamtausgabe in 3 Bänden, Verlag Rockstuhl Bad Langensalza, Reprint 1873/1876/2004, Karl Klein: Fröschweiler Chronik

Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahr 1870 von Karl Klein, ehemals Pfarrer zu Fröschweiler im Elsass, 27. Auflage, C.H. Beck Verlagsbuchhandlung, München 1911

# Schlacht bei Wörth

Teil von: Deutsch-Französischer Krieg



Route zur Schlacht bei Wörth (6. Aug. 1870).  
 Karte der Schlacht bei Wörth

|                                    |  |  |
|------------------------------------|--|--|
| Datum :                            | 06. August 1870                                      |  |
| Ort:                               | Wörth im Unterelsaß                                  |  |
| Ausgang:                           | Deutscher Sieg                                       |  |
| Konfliktparteien:                  | Norddeutscher Bund<br>Baden<br>Württemberg<br>Bayern | Frankreich   |
| Befehlshaber:                      | Friedrich Wilhelm von Preußen                        | Patrice de Mac-Mahon   |
| Truppenstärke:                     | 88.000   | 45.000   |
| Verluste:                          | 10.642 Tote, Verwundete                              | 8.000 Tote, 6.000 Verwundete<br>6.000 Gefangene, 6.000 Vermisste |
| Fortsetzung folgt!<br>Konrad Dorst |  |  |

<sup>1</sup>Tobias Arndt, Christian Bannenberg (Hg.): Das Schlachtfeld von Wörth - Geschichte, Ort, Erinnerungsort, Lambert. ZfV-Verlag Münster 2010 (= Geschichtskultur und Krieg 3)



## Einweihung Aussichtspunkt „Lauschablick“

Bewohner und Gäste der Glasbläserstadt Lauscha können in Zukunft den herrlichen Blick auf die Stadt vom neu gestalteten Aussichtspunkt am Steinweg (Tierberg) genießen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Klaus Liebermann und Herrn Andreas Birke sowie zahlreiche fleißige Helfer, die in vielen freiwilligen Arbeitsstunden und auf eigene Kosten den „Lauschablick“ zu einem einladenden Rast- und Aussichtspunkt mit liebevollen Details hergerichtet haben.

Zur Einweihung am 17. August 2013 hatten die Initiatoren viele Helfer, Freunde und Vertreter der Stadt zum Grillfest geladen.

Wir können den Besuchern und Anwohnern der Stadt einen Spaziergang an den „Lauschablick“ mit der wunderschönen Aussicht auf die Eller und das Oberland nur empfehlen.

Wer mag, kann sich im bereitgestellten Gästebuch mit ein paar netten Zeilen verewigen, einen Blick durchs Fernglas werfen oder einfach den Sonnenuntergang in den Abendstunden genießen.



## 100 Jahre Bahnhof Ernstthal

Veröffentlichungen in Zeitungen und Flyer berichten vom Jubiläum „100 Jahre Bahnverbindung Lauscha – Neuhaus – Bock-Wallendorf“.

Das Jubiläumsfest findet am Sonntag, dem 15. September 2013 statt und für die Bahnhöfe Lauscha, Ernstthal und Neuhaus gibt es Grund zum Feiern.

Diese Bahnverbindung war für den Aufschwung der Industrie in unserer Gegend zur damaligen Zeit von besonderer Bedeutung. Denn bei der Planung der Bahnlinie Taubenbach (Endpunkt der Bahn Probstzella – Gräfenfenthal – Taubenbach) gab es verschiedene Varianten, über den Rennsteig zu fahren.

- a) Bock – Wallendorf – Neuhaus – Schalkau – Eisfeld (wahrscheinlich Brücke über Geiersthal)

- b) Piesau – Ernstthal – Igelshieb (als Nordbahnhof für Lauscha) – Neuhaus – Steinheid – Limbach – Theuern – Rauenstein – Schalkau – Bachfeld – Eisfeld
- c) Steinach – Steinheid – Neuhaus

Aber auch für den Personenverkehr war die Verbindung eine große Erleichterung. Zu Fuß musste der Weg zwischen Lauscha und Taubenbach (Bock-Wallendorf) bewältigt werden.

Wer kennt nicht die Episode aus Lauscha, wo ein Bahnreisender, in Lauscha angekommen, im Wirtshaus nachfragte, ob ihn nicht jemand gegen Bezahlung zum Bahnhof Taubenbach begleiten könnte?

Der Weg über den Rennsteig war ihm wohl nicht ganz geheuer. Es fand sich ein Begleiter, bezahlt wurde vor Antritt der Wanderung und es dauerte nicht lange, bis beide den „Finsteren Grund“ bei Ernstthal passieren mussten. Damals hatte das Waldstück zu Recht seinen Namen. Als sie ein Stück gegangen waren, fing der Lauschaer an zu jammern. Der Fremde fragte, warum er plötzlich so aufgewühlt sei? Da erzählte sein Begleiter, dass er immer, wenn er an dieser Stelle vorbeikäme, daran erinnert würde, wie er vor Jahren hier einen Mord begangen habe. Der Fremde nahm sein Gepäck und rannte so schnell er konnte gen Lichte.

Der „Lauschner“, er hatte nie einen Mord begangen, ging freudig zurück. Im Wirtshaus warteten schon die Anderen, um gemeinsam auf diesen „Streich“ einen zu trinken.

Ernstthal hat sich auf diesen 15. September 2013 mit einem kleinen Programm vorbereitet, da der Sonderzug mit der „95er“ von Meiningen kommend den Bahnhof viermal passieren wird. Von Lichtener Seite wird eine Draisine Gäste nach Ernstthal bringen.

### Das Programm auf dem Bahnhof Ernstthal:

- 11.00 Uhr Empfang des Zuges (Besucher mit altertümlichen Kostümen würden natürlich den Empfang aufwerten). Der Zug fährt weiter nach Neuhaus.
- 13.20 Uhr Der Zug startet nochmals in Richtung Lauscha (Zustieg in Ernstthal möglich – Vorverkauf der Karten in Neuhaus). Anschließend zurück nach Neuhaus.
- 14.00 Uhr Ehemalige Mitarbeiter erzählen von ihrer Arbeit auf dem Bahnhof Ernstthal (im Zelt). Dazu können alte Bilder von der Brücke, dem Bahnhof und dem Ort angesehen werden.
- 15.30 Uhr Der Sonderzug tritt seine Heimreise an.

Damit bei den Besucherkindern keine Langeweile aufkommt, können sie unter Anleitung spielen und basteln. Für Speisen (die FFw Ernstthal schürt die Gulaschkanone an), Getränke sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Ortschaftsrat, die Freiwillige Feuerwehr, der Oldtimer Verein und der Rennsteigverein Ernstthal.

Uta Hartung, Ortschaftsratsmitglied

## **Wasser ist Leben**

*Die Wogen, die Wellen, der Wind und das Meer,  
man fragt sich: wo kommt all dies nur her?  
War es ein Schöpfer, der all dies vollbracht,  
oder hat der „Urknall“ alles gemacht?*

*Das Wasser, unser wichtigstes Lebenselixier,  
dies brauchen wir alle,  
die Pflanzen, die Menschen und auch das Getier.  
Die Menschen, ausgestattet mit Sinn und Verstand,  
können die Reinheit des Wassers erhalten,  
und so die Vielfalt der Natur harmonisch gestalten.*

*Uns're Erde ist ein Quell,  
der unversiegbar quillt.  
Der den Durst nie erschöpft,  
und uns're Phantasie nie stillt.*

Christa Schmidt



## **Herbst- Ferien- Abenteuer**



**6 erlebnisreiche Tage  
für 6- bis 16-Jährige**

**27.10. - 02.11.2013**

### **Unser Programm:**

**Ausflug zur Sommerrodelbahn, Lagerfeuer, Disco,  
Ausflug ins Erlebnisbad, Grillabend, Bowling,  
Stadtbummel in Freiberg, Spaß-Olympiade,  
Großfeld-Schach und vieles mehr**

**Infos & Anmeldungen:**

**☎ 0 37 31 - 21 56 89 • [www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)**

**Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Aile Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf**